

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Prolog	10
1 Beratung auf dem Weg der Professionalisierung.....	13
1.1 Wendezeiten in der Professionalisierung von Beratung	18
1.2 Counseling und Pädagogik.....	20
1.3 Beratung als eigenständige Profession und als integrierte Teilkompetenz von Pflege, Betreuung und Pädagogik.....	22
1.4 Braucht Beratung den Klienten: Wie nennen wir das beraterische Gegenüber?.....	23
1.5 Beratungsformate	25
1.6 Der Beratungsprozess gestaltet sich als Wahrnehmen, Ordnen, Teilnehmen und Für-möglich-Halten	26
2 Das Kompetenz-Design von Beratung.....	29
2.1 Kompetenz als neue Referenz	29
2.2 Von den Schlüsselkompetenzen zu den Kernkompetenzen	31
2.3 Spezifische Kompetenzen für Counseling/Beratung.....	34
2.4 Kontextualisierung als beraterische Kompetenz	41
3 Beraterische Professionalität gewinnen.....	43
3.1 Das Entwicklungsbild der Kompetenztreppe oder: es ist noch nie ein(e) Meister(in) vom Himmel gefallen.....	44
3.2 Beratungsmerkmal 1: der strukturierte Prozess	46
3.3 Beratungsmerkmal 2: Ziel- und Auftragsklärung	48
3.4 Beratungsmerkmal 3: das Tempo des Klienten als Maßeinheit.....	50
3.5 Beratungsmerkmal 4: ethische Prinzipien in der Beratung.....	50
3.6 Beratungsmerkmal 5: Grenzen erkennen	51
3.7 Beratungsmerkmal 6: „Vertrauensschutz“	52
4 Das systemische Profil der Beratungskompetenz	55
4.1 Systemische Diagnostik als diagnostischer Prozess	57
4.2 Kräfte und Ressourcen	62
4.2.1 Wozu hilft die Ressourcenperspektive und wozu ist sie notwendig?.....	62
4.2.2 Wie Personen- und Umweltressourcen genutzt werden können besonders in Lebensengpässen.....	64

6 | Inhaltsverzeichnis

4.2.3 Positive Kräfte und Ressourcen	65
4.3 Systeme Hypothesenbildung als diagnostisches und prozesssteuerndes Mittel.....	68
5 Systemische Perspektiven von Beratung	71
5.1 Verbundenheit und Autonomie.....	71
5.2 Beraterrolle im, am und neben dem System	74
6 Beratung in sozialen Arbeitsfeldern	77
6.1 Erziehungs- und Familienberatung.....	78
6.2 Beratung in Partnerschafts- und Lebensfragen.....	81
6.3 Beratung als Teilleistung in Pflege/Betreuung/Versorgung	84
6.4 Aufsuchende Beratung – Zugehende Beratung.....	89
6.5 Beratung mit sozial benachteiligten Menschen	91
6.5.1 Familien in prekären Lebenslagen	92
6.5.2 Alleinerziehende Familien und Stieffamilien in der Beratung	98
6.5.3 Interkulturalität in der Beratung	99
7 Beratung und Gesprächsführung: ein gutes Gespräch ist noch lange nicht Beratung aber Beratung braucht gelungene Gesprächsführung	103
7.1 Kommunikation trainieren.....	104
7.2 Kommunikation unterscheiden	106
7.3 Die Aneignung von kongruentem Verhalten	108
7.4 Klärende Prozesse in Gang setzen durch Wie- und Was-Fragetechniken	109
7.5 Systemische Techniken der Gesprächsführung zur Verbesserung der Kommunikation im System am Beispiel einer Jugendlichen-Beratung.....	110
7.6 Direkte und indirekte Botschaften kennen und erkennen.....	111
7.7 Mehr als Empathie, Kongruentes Beraterverhalten zwischen neugierig fragen können – zuhören – verstehen und konfrontieren können	113
8 Philosophische Implikationen zur beraterischen Kompetenz.....	117
8.1 Aus der Vergangenheit Brauchbares zum Gelingen des Lebens nutzen können.....	119
9 Trainierbares für kompetent handelnde BeraterInnen	121
9.1 Das Verfahren der Auftragsklärung.....	121
9.2 Grenzen und Räume	123
9.3 Regeln und Wachstum	128

9.4 Veränderung und Stillstand	129
9.5 Ressourcenanalyse	133
9.6 Hypothesenbildung und positive Intention	134
9.7 Umdeuten/Reframen.....	135
9.8 Übungen zum Gewahrsein des sozialen Netzes.....	137
10 Literaturverzeichnis.....	141
11 Anhang I.....	149
12 Anhang II.....	152